



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 02.07.2009, 9:15

---

## 1 Bevölkerung

Nr. 0350-0907-20

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2008

### Heiraten und Geburten im Trend

Neuchâtel, 02.07.2009 (BFS) – **Das Jahr 2008 war vom Rückgang der Anzahl Scheidungen und vom Anstieg der Anzahl Eheschliessungen und Geburten geprägt. Die zusammengefasste Geburtenziffer lag bei 1,48 Kindern pro Frau. Gegenüber den anderen Ländern weist die Schweiz weiterhin einen geringen Anteil nicht ehelicher Geburten sowie eine hohe Lebenserwartung sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen auf. Soweit die wichtigsten Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS) für das Jahr 2008.**

#### Zunehmende Geburtenhäufigkeit bei den Schweizer Frauen

2008 wurden 76'700 Kinder geboren. Das sind 2,9 Prozent mehr als 2007 (+2200) und entspricht der höchsten Geburtenzahl seit 2001. Es zeichnen sich zwei unterschiedliche Entwicklungen ab. Einerseits bringen die Frauen unter 30 Jahren immer weniger Kinder zur Welt. Seit 2001 ist die Kinderzahl der Frauen dieser Alterskategorie um 5,4 Prozent zurückgegangen. Andererseits gebären die 35-jährigen oder älteren Frauen mehr Kinder. Bei diesen Frauen hat die Geburtenzahl seit 2001 um 37,5 Prozent zugenommen. Dieses veränderte Verhalten, d.h. später Kinder zu bekommen, bewirkt eine Erhöhung des Durchschnittsalters der Mütter bei Geburt von 30 im Jahr 2001 auf 31 Jahre im Jahr 2008.

Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau stieg ebenfalls von 1,46 im Jahr 2007 auf 1,48 im Jahr 2008 an. Seit 2001 (1,38 Kinder pro Frau) nimmt dieser Indikator jedes Jahr leicht zu. Damit werden die durchschnittlich 2,1 Kinder pro Frau, die für den Generationenerhalt notwendig wären, jedoch noch bei weitem nicht erreicht. Frauen ausländischer Nationalität bringen nach wie vor mehr Kinder zur Welt, doch ihre Geburtenziffer geht seit 2001 zurück (2001: 1,88 Kinder pro Frau; 2008: 1,85). Die durchschnittliche Anzahl Kinder der Schweizerinnen stieg 2008 hingegen auf 1,37 an (2007: 1,33 und 2001: 1,22).

### **Zunahme der nicht ehelichen Geburten und der Vaterschaftsanerkennungen**

Der Anteil nicht ehelicher Geburten am Total der Lebendgeburten nimmt weiterhin zu (von 16,2% im Jahr 2007 auf 17,1% im Jahr 2008). Innerhalb von 10 Jahren fand praktisch eine Verdoppelung statt (1998: 8,8%). Im europäischen Vergleich (EU 2007: 33%) weist die Schweiz jedoch noch immer einen der niedrigsten Anteile nicht ehelicher Geburten auf.

Mit der Zunahme der nicht ehelichen Geburten ist gleichzeitig auch ein Anstieg der Anzahl Vaterschaftsanerkennungen zu beobachten. 2008 wurden 13'300 Anerkennungen registriert, während es im Vorjahr 12'300 waren. Das entspricht einer Zunahme von 8,2 Prozent (+1000 Anerkennungen). Mehr als die Hälfte der Anerkennungen (54,4%) erfolgten ausserdem vor der Geburt des Kindes.

### **Leichter Anstieg der Anzahl Eheschliessungen und ein äusserst beliebter 8.8.08**

2008 haben 41'500 Paare geheiratet, während es im Vorjahr 40'300 waren (+3%). Zahlreiche Eheschliessungen fanden im August 2008 statt (6400, das sind 1600 mehr als im August 2007). Von diesen 6400 Paaren entschieden sich beinahe ein Drittel (1900) für das spezielle Datum des 8.8.08.

Von den 41'500 Eheschliessungen erfolgten deren 27'600 zwischen zwei ledigen Personen. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber 2007 (26'600). Bei einem Drittel der Heiraten (33%) war mindestens eine der beiden Personen geschieden und in 10 Prozent der Fälle heirateten zwei geschiedene Personen erneut.

### **Eingetragene Partnerschaften vor allem bei männlichen Paaren beliebt**

Seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die eingetragene Partnerschaft am 1. Januar 2007 können gleichgeschlechtliche Paare ihre Beziehung bei einem Zivilstandsamt anerkennen lassen und ihr einen rechtlichen Status verleihen. 2008 haben sich über 900, hauptsächlich männliche Paare (71%), für die Eintragung der Partnerschaft entschieden. Die Anzahl der neu eingetragenen Partnerschaften ist gegenüber dem Vorjahr jedoch um die Hälfte (-54%) zurückgegangen.

### **Weniger Scheidungen**

2008 wurden 19'600 Scheidungen ausgesprochen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 300 Fälle oder um 1,4 Prozent. Sollten die zurzeit beobachteten Trends anhalten, dürfte schätzungsweise nahezu eine von zwei Ehen (48,4%) eines Tages durch Scheidung aufgelöst werden. Dieser Wert liegt unter jenem des Jahres 2007 (49,1%).

Die Anzahl Scheidungen ist für alle Scheidungsgründe rückläufig. Die Zahl der gemeinsam beantragten Scheidungen mit umfassender Einigung (-0,6%) ging ebenso zurück wie diejenige der Scheidungen auf gemeinsames Begehren mit Teileinigung (-3,0%) und der Scheidungen auf Klage (-4,6%). Die gemeinsam beantragten Scheidungen mit umfassender Einigung (87,2%) machten 2008 den grössten Teil der Scheidungen aus.

### **Deutlichere Zunahme der Lebenserwartung bei den Männern**

Seit rund zehn Jahren werden in der Schweiz jährlich zwischen 60'200 und 63'100 Todesfälle registriert. Auch das Jahr 2008 lag mit 61'200 Todesfällen, also 0,2 Prozent mehr als 2007, in dieser Bandbreite. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Lebenserwartung bei der Geburt für beide Geschlechter erneut gestiegen. 2008 belief sie sich im Durchschnitt auf 79,7 Jahre für die Männer (2007: 79,4 Jahre) und auf 84,4 Jahre für die Frauen (2007: 84,2 Jahre). Die Lebenserwartung bei der Geburt hat sich bei den Männern (+0,3 Jahre) somit leicht stärker erhöht als bei den Frauen (+0,2 Jahre). Der seit 1992 beobachtete Trend, dass sich der Unterschied zwischen der Lebenserwartung der Frauen und Männer stetig verkleinert, setzt sich demnach fort.

.....  
**Auskunft:**

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 32 71 36350  
Informationszentrum der Sektion Demografie und Migration,  
E-Mail : [info.dem@bfs.admin.ch](mailto:info.dem@bfs.admin.ch)

.....  
**Neuerscheinung:**

BFS Aktuell: «Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT) 2008. Definitive Ergebnisse», Bestellnummer: 337-0814-05. Preis: gratis, verfügbar auf der Internetseite des BFS unter folgender Adresse:  
<http://www.population-stat.admin.ch> > Zum Nachschlagen > Publikationen

.....  
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 01 - Bevölkerung

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

.....  
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

### T1 Lebendgeburten, Todesfälle, Heiraten, Scheidungen und Eintragung der Partnerschaft in der Schweiz, 1997-2008

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Geburten- überschuss	Heiraten	Scheidungen	Eintragung der Partnerschaft
1997	80 584	62 839	17 745	39 102	17 073	...
1998	78 949	62 569	16 380	38 683	17 868	...
1999	78 408	62 503	15 905	40 646	20 809	...
2000	78 458	62 528	15 930	39 758	10 511	...
2001	72 295	61 228	11 067	39 244	15 778	...
2002	72 372	61 768	10 604	40 213	16 363	...
2003	71 848	63 070	8 778	40 056	16 799	...
2004	73 082	60 180	12 902	39 460	17 949	...
2005	72 903	61 124	11 779	40 139	21 332	...
2006	73 371	60 283	13 088	39 817	20 981	...
2007	74 494	61 089	13 045	40 330	19 882	2 004
2008	76 691	61 233	15 458	41 534	19 613	931

#### Neudefinition des für die Statistik relevanten Wohnortes einer Person ab 2001

Bei der Interpretation der langjährigen Reihen ist zu beachten, dass in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung seit 2001 nur noch jene Heiraten, Geburten und Todesfälle gezählt werden, bei denen die massgebende Person einen ständigen Wohnsitz in der Schweiz hat (Ausnahme: Kurzaufenthalter werden in der Heirats- und Geburtenstatistik weiterhin gezählt).

Zudem werden bei den Heiraten seit 2001 neu zusätzlich jene Eheschliessungen gezählt, die von einer Frau mit einem ständigen Wohnsitz in der Schweiz und einem Mann mit Wohnsitz im Ausland geschlossen werden.

## T2 Lebendgeburten, Todesfälle, Heiraten und Scheidungen in den Kantonen, 2007-2008

Kanton	Lebendgeburten		Todesfälle		Heiraten		Scheidungen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
ZH	14 480	13 850	10 163	10 128	8 352	8 179	3 929	3 850
BE	9 020	8 749	8 777	8 861	5 133	4 894	2 333	2 402
LU	3 815	3 638	2 739	2 779	1 906	1 885	748	751
UR	331	327	306	316	195	170	54	55
SZ	1 542	1 401	1 048	921	791	738	297	314
OW	354	363	275	295	171	178	69	76
NW	386	364	293	251	230	228	71	98
GL	330	357	393	364	177	143	85	86
ZG	1 164	1 145	666	645	685	643	257	255
FR	2 895	2 792	1 762	1 810	1 343	1 324	692	695
SO	2 184	2 181	2 186	2 200	1 208	1 173	677	692
BS	1 656	1 617	2 148	1 994	1 021	949	527	587
BL	2 348	2 334	2 115	2 082	1 389	1 309	698	630
SH	612	653	710	778	365	361	230	206
AR	489	441	499	481	253	271	122	113
AI	166	170	139	134	70	73	15	21
SG	4 664	4 487	3 726	3 709	2 366	2 280	1 050	1 046
GR	1 597	1 599	1 631	1 685	932	898	400	431
AG	5 915	5 511	4 039	4 072	3 239	2 801	1 415	1 453
TG	2 187	2 258	1 942	1 835	1 174	1 118	581	585
TI	2 992	2 813	2 795	2 762	1 678	1 673	803	806
VD	7 520	7 585	5 242	5 321	3 612	3 678	1 949	2 028
VS	2 880	2 723	2 381	2 313	1 436	1 489	657	678
NE	1 723	1 725	1 585	1 619	870	885	561	592
GE	4 787	4 804	3 065	3 086	2 597	2 639	1 220	1 272
JU	654	607	608	648	341	351	173	160
CH	76 691	74 494	61 233	61 089	41 534	40 330	19 613	19 882

## T3 Scheidungen nach Urteilsgrund, 2001-2008

Jahr	Scheidungen	Urteilsgrund <sup>1)</sup>			
		Art. 111	Art. 112	Art. 114	Art. 115
2001	15 778	14 753	494	310	221
2002	16 363	15 361	478	296	228
2003	16 799	15 679	526	397	197
2004	17 949	16 581	536	646	186
2005	21 332	19 078	795	1 316	143
2006	20 981	18 383	1 055	1 435	108
2007	19 882	17 212	1 025	1 489	156
2008	19 613	17 106	994	1 420	93

<sup>1)</sup> ZGB Art. 111: Umfassende Einigung

ZGB Art. 112: Teileinigung

ZGB Art. 114: Scheidung auf Klage eines Ehegatten

ZGB Art. 115: Unzumutbarkeit (vor Ablauf der zweijährigen Frist)

**T4 Lebendgeburten nach Zivilstand der Mutter und Anerkennungen der Vaterschaft, 1990-2008**

Jahr	Lebendgeburten			Anerkennungen <sup>1)</sup>		
	Total	Verheiratete Mutter	Nicht verheiratete Mutter	Total	vor der Geburt	nach der Geburt
1990	83 939	78 798	5 141	4 899	1 235	3 664
1991	86 200	80 581	5 619	5 242	1 307	3 935
1992	86 910	81 502	5 408	5 328	1 425	3 903
1993	83 762	78 507	5 255	5 285	1 528	3 757
1994	82 980	77 636	5 344	5 290	1 656	3 634
1995	82 203	76 646	5 557	5 529	1 872	3 657
1996	83 007	76 907	6 100	5 994	2 145	3 849
1997	80 584	74 083	6 501	6 340	2 434	3 906
1998	78 949	71 978	6 971	6 842	2 728	4 114
1999	78 408	70 581	7 827	7 718	3 128	4 590
2000	78 458	70 069	8 389	7 930	3 233	4 697
2001	72 295	64 219	8 076	8 256	3 603	4 653
2002	72 372	63 918	8 454	8 641	3 882	4 759
2003	71 848	62 924	8 924	9 279	4 171	5 108
2004	73 082	63 377	9 705	9 852	4 652	5 200
2005	72 903	62 890	10 013	10 122	4 988	5 134
2006	73 371	62 103	11 268	11 413	5 860	5 553
2007	74 494	62 447	12 047	12 306	6 646	5 660
2008	76 691	63 584	13 107	13 314	7 241	6 073

<sup>1)</sup> Ab 2005 werden nur die anerkannten Kinder gezählt, die ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben.

**T5 Demografische Indikatoren der Schweiz, 2001-2008**

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%)	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)	
		Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen
2001	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1
2002	30,1	1,39	1,22	1,90	40,0	77,8	83,1
2003	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2
2004	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7
2005	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9
2006	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0
2007	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2
2008 <sup>1)</sup>	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4

<sup>1)</sup> Provisorische Daten für 2008, definitive Daten ab 27.08.09 verfügbar.